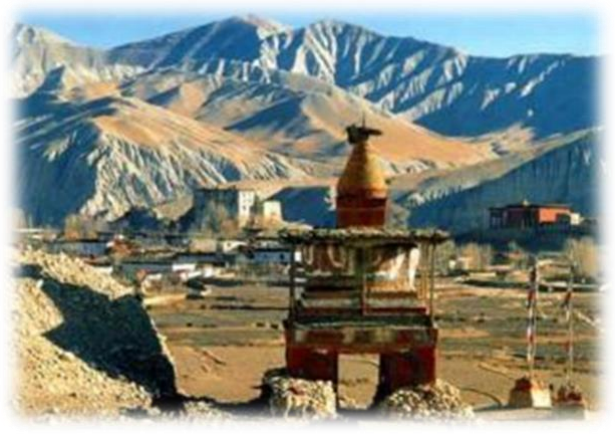


Mystisches Mustang und verborgene Höhlenklöster

Lodgetrekking, gute Kondition erforderlich, Reisedauer: 22 Tage



*Erwandern Sie mit uns während 13 Tagen auf teils sehr einsamen Wegen das ehemalige Königreich Mustang. Eine Erlebnis-Trekking-Rundtour auf verwunschenen Wegen in einer bizarren Landschaft. **Für Wundersucher und Geschichtenfinder.***

Das mystische Königreich Mustang in Nepal war über viele Jahre hinweg ein gehegter Traum vieler Reisender, die den Himalaya erkunden wollten. Ein faszinierendes Hochland, das wie ein verstecktes Juwel inmitten der Wüste liegt, erwartet uns – reich an geheimen Kunstschatzen und atemberaubenden Naturlandschaften.

Unsere Reise führt uns auf der legendären Salzroute in die zauberhafte Hauptstadt Lo Manthang, die von einer imposanten mittelalterlichen Stadtmauer umschlossen ist. Hier besuchen wir einige Heiligtümer und bestaunen das älteste buddhistische Kloster Nepals, das wie ein lebendiges Erbe der Geschichte wirkt.

Nach unserem Aufenthalt in dieser majestätischen Königsstadt machen wir uns auf den Rückweg, der uns auf eine nahezu unberührte Route östlich der beeindruckenden Kali Gandaki-Schlucht führt. Auf diesem abenteuerlichen Pfad entdecken wir das abgelegene Höhlenkloster von Luri, das in einem malerischen Seitental verborgen liegt. Unsere Wanderung zum heiligen Pilgerort Muktinath entführt uns auf eine Panorama-Strecke, die uns mit grandiosen Ausblicken auf die gewaltigen Gipfel der Annapurna und Dhaulagiri verzaubert. Ein unvergessliches Abenteuer inmitten der höchsten Berge der Welt – eine Reise, die nicht nur die Seele, sondern auch das Herz berührt.

Hinweis:

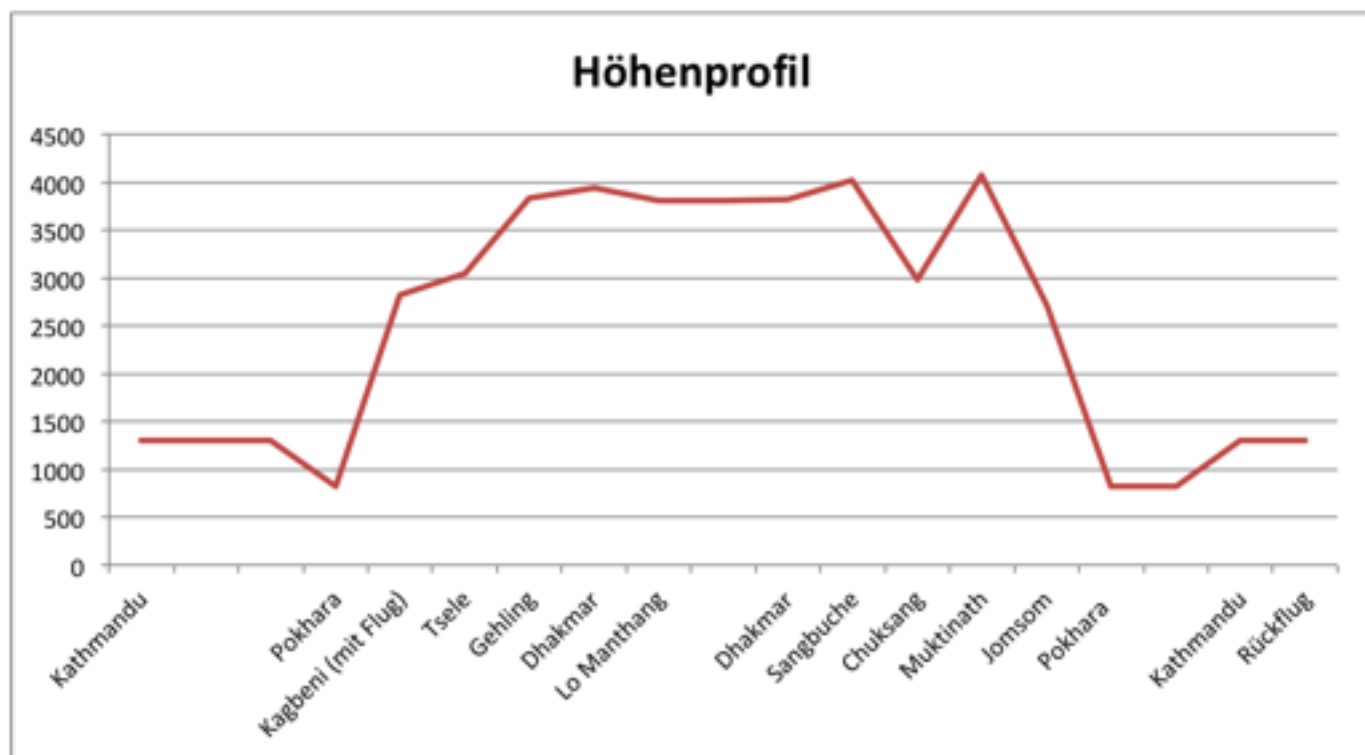
Lo Manthang ist von Jomsom neu auch mit dem Auto zu erreichen. Wir haben die Trekkingroute neu so zusammengestellt, so dass wir die Strasse mehrheitlich umgehen. Damit ist weiterhin ein einzigartiges und intensives Erlebnis garantiert.

Zu den Highlights gehören:

- ✓ In Kathmandu die hinduistische Anlage Pashupatinath, die buddhistische Anlage Swayaboudanath und den alles sehenden Buddha in Boudanath
- ✓ Unterwegs auf den Spuren der grossen Salzkarawanen
- ✓ Rückweg auf der wenig begangenen, einsamen Ostroute
- ✓ Ursprüngliche tibetisch-buddhistische Kultur
- ✓ Grandiose Fels- und Gesteinslandschaften sowie einsame Pässe
- ✓ Lo Manthang, die festungsgleiche Hauptstadt von Mustang
- ✓ Besuch des Höhlenklosters Luri Gompa
- ✓ Besuch von Lo Gekar mit dem ältesten Kloster des ganzen Himalayas
- ✓ Mächtige Klosteranlagen, archaische Festungen und versteckte Dörfer
- ✓ Muktinath: Sehr bedeutender Pilgerort für Hindus und Buddhisten zugleich
- ✓ Aussichten auf den Nilgri und die 8.000er Schneeeriesen Annapurna und Dhaulagiri
- ✓ Der idyllisch am Phewa See gelegene Ort Pokhara
- ✓ Besuch unserer Lodge am Stadtrand von Kathmandu und authentischer Einblick in das Leben einer nepalesischen Familie

Inhalt:

Distanz- und Höhenmeter total, Anforderungsprofil	3
Reiseablauf und Gruppengrösse	4
Kosten und Leistungen.....	10
Reiseleitung, Lodgeübernachtungen, Essen, Ausrüstungsliste, Gewichtslimite.....	11
Flug Zürich-Kathmandu/ retour, warum mit uns, Sicherheit, Beratung	12



Distanzen

Total Gehdistanz	154 km
Total Aufstieg	7.450 m
Total Abstieg	6.480 m

Anzahl Tage Aufstieg mit

0 -399 Höhenmeter	2
400 – 799m Höhenmeter	9
800m – 1199 Höhenmeter	1
Über 1.200 Höhenmeter	0

Anforderungsprofil:

- Gute Kondition, gute Trittsicherheit, keine technischen Voraussetzungen erforderlich
- Das Hauptgepäck wird von Trägern getragen, Sie tragen lediglich Ihren Tagesrucksack
- 7 Tagesetappen von 3-6 Stunden
- 5 Tagesetappen von 6-8 Stunden
- 1 Ruhetag in Lo Manthang und in Yara

Geplanter Programmablauf*:

1./2. Tag Flug Zürich/ Kathmandu

Sie werden von unserem lokalen Partner (Arjun Karki oder Sunil Dewan) am Flughafen in Kathmandu erwartet und ins Hotel begleitet. Die Fahrt dauert 30-40min. Im Hotel angekommen, bespricht unser Partner mit Ihnen das Trekking und vereinbart auch die Zeiten für die Stadtbesichtigung.

Übernachtung im zentral und doch sehr ruhig gelegenen **Hotel Vaishali in Kathmandu.**

3. Tag Kathmandu/ Stadtbesichtigung

Nach dem Frühstück werden Sie für die Stadtbesichtigung abgeholt. Mit einem erfahrenen Stadtführer besuchen Sie die berühmte **Boudanath**. Diese Stupa, die grösste in ganz Südasien, ist für Pilger, die aus der ganzen Welt kommen, von sehr grosser Bedeutung. Rund um die Stupa kann man gemütlich verweilen und dem Treiben zuschauen. In einem der vielen Restaurants mit teils sehr schönen Dachterrassen werden Sie zu Mittag essen.

Danach fahren Sie mit Ihrem Stadtführer zur **hinduistischen Tempelanlage Pashupatinath**. Dies ist Nepals heiligster hinduistischer Pilgerort. Hier werden alle im Kathmandu Tal verstorbenen Hindus verbrannt und die Asche in den Fluss gestreut.

Am Nachmittag besuchen Sie die **Swayamboudnath**. Diese Sehenswürdigkeit liegt auf einem Hügel mitten im Kathmandu-Tal. Hier steht ein Tempel, eine Stupa und ein Kloster, welches sowohl für Hinduisten als auch für Buddhisten von grosser Bedeutung ist. Der Tempel wird auch „Affentempel“ genannt, da hier sehr viele Affen umherspringen.

Übernachtung wieder im **Hotel Vaishali in Kathmandu.**

4. Tag Flug Kathmandu/ Pokhara

Bei diesem kurzen, nur 30 minütigen Panoramaflug haben Sie wunderschöne Aussichten auf die Annapurna Kette. Pokhara, gelegen auf 820m, ist nach Kathmandu die zweitgrösste Stadt in Nepal. Pokhara liegt direkt am wunderschönen Phewa See, der zu einer kleinen Bootsfahrt oder einer kurzen Wanderung am Seeufer einlädt. Es bietet sich auch ein Ausflug zur „Welt Frieden Stupa“ an, welche über Pokhara thront. Ferner können Sie hier die letzten Einkäufe tätigen.

Übernachtung im sehr schönen, komfortablen und zentral gelegenen **Hotel Kantipur**

5. Tag Flug nach Jomosom (2.800m), Trekkingbeginn über Lupra nach Kagbeni

Ein 30 minütiger Flug zwischen den beiden Achttausendern Dhaulagiri und dem Annapurna-Gebirge hindurch, hinein in die tiefste Schlucht der Welt: die Kali Gandaki Schlucht. Sie beginnen das Trekking in Jomsom und wandern gemütlich auf einem alten Karawanenweg nach Kagbeni, dem Tor ins Königreich Mustang.

* dieser kann je nach Kondition und Witterungsbedingungen variieren

Diese Siedlung, mit Blick auf den Dhaulagiri und den Tilicho Peak ist gekennzeichnet von tibetisch-stämmiger Bevölkerung.

Am heutigen und auch am morgigen Tag führt der Großteil des Weges auf flachem Terrain, teils entlang einer Jeep-Strecke. Dieser Weg ist jedoch sehr vorteilhaft für eine problemlose Anpassung an die Höhe. Bevor Sie Kagbeni erreichen, machen Sie einen Abstecher ins Seitental von Lupra, wo eines der seltenen Bön-Klöster im Himalaya zu finden ist. Bön ist eine uralte Religion, die in dieser Region vor der Einführung des Buddhismus praktiziert wurde. Wir empfehlen, auf diesem Webabschnitt nach Fossilien Ausschau zu halten, die in diesem Tal oft im Bachbett zu finden sind.

Gehzeit: 3-4 Std., Aufstieg: 500m, Abstieg: 450m, Distanz 14.5km

6. Tag Kagbeni (2.840m) – Chusang (3.000m) **Eintritt in das Königreich Mustang**

Am Morgen werden durch Ihren Guide die Grenzformalitäten am Police Check Point am Ausgang von Kagbeni abgewickelt. Nun beginnt das Trekking in einem ehemals verbotenen Land.

Entlang des Ostufers des Kali Gandaki folgen Sie historischen Pfaden bis zum malerischen Dorf Chusang, das für seine außergewöhnlichen Felsen bekannt ist, die an Orgelpfeifen erinnern. In großer Höhe wurde vor Jahrhunderten ein Höhlensystem in die steilen Felsen gehauen. Es wird angenommen, dass diese Höhlen als Zufluchtsorte dienten, während andere möglicherweise für religiöse Zeremonien genutzt oder als Grabstätten verwendet wurden. Solche Höhlen sind in Mustang weit verbreitet, aber die meisten sind heute nur schwer zugänglich und erfordern neben bergsteigerischen Kenntnissen auch eine spezielle Ausrüstung, um sie zu erreichen.

Gehzeit: 4-5 Std., Aufstieg 450m, Abstieg 250m Distanz 12 km

7. Tag Chusang – Samar (3.600m)

Zwecks optimaler Akklimatisation haben wir den heutigen Tag bewusst etwas Kürzer gehalten. Sie werden bereits zur Mittagszeit in Ihrer Lodge eintreffen und können ausgiebig die wunderschöne Bergwelt genießen.

Gehzeit: 4-5 Std., Aufstieg 750 m, Abstieg 150 m, Distanz 10 km

8. Tag Samar – Syangboche – Gheling (3.600m), Schluchtenwanderung

Diesen Tag bezeichne ich gerne als den „Grand Canyon Tag“, weil das Wandern durch diese einzigartige Schlucht wirklich an einen Grand Canyon erinnert. Es würde auch einen direkteren Weg geben, aber dieser führt dann auf einer Jeppiste entlang. Deshalb haben wir uns für die etwas steilere, aber um so schönere Route über Syangboche entschieden.

Gehzeit: 5-6 Std., Aufstieg 750 m, Abstieg 750 m, Distanz 11 km

9. Tag Gheling – Dakmar (3.850m)

Ein sanfter Aufstieg führt Sie zum Nyi La Pass, der etwas über 4000 Meter hoch liegt. Anschließend überqueren Sie einen weiteren Pass, den Ghemi La. Von den Passhöhen genießen Sie weite Ausblicke auf die umliegende Landschaft. Das Dorf Ghemi beeindruckt mit seinen zahlreichen Gerstenfeldern und beherbergt die längste Gebetsmauer von Mustang. Rund um diese sowie die benachbarte Chörtengruppe ranken sich zahlreiche Legenden. Ihre Wanderung führt Sie weiter ins Dorf Dhakmar, das für seine markanten roten Felsen bekannt ist.

Gehzeit: 5-6 Std., Aufstieg 730 m, Abstieg 480 m, Distanz 13 km

10. Tag Dhakmar – Lo Gekar – Lo Manthang (3.810m)

Das heutige Highlight ist neben Lo Manthang der Besuch des ältesten, aus dem 8. Jahrhundert gebauten, buddhistischen Klosters im ganzen Himalaya. Für mich war es ein ganz besonderes Gefühl, das geschichtsträchtige Kloster Ghar Gumba besuchen zu dürfen.

Eine eindrucksvolle Strecke führt Sie durch die Felswand hinter Dhakmar hinauf. Ihre Wanderung setzt sich fort in Richtung Lo Gekar, wo sich eines der ältesten buddhistischen Klöster des Himalayas befindet. Ich kann mich noch immer sehr gut an dieses Kloster erinnern, es war einfach ein ganz besonderes Gefühl, das geschichtsträchtige Kloster Ghar Gumba besuchen zu dürfen. Es wird sogar behauptet, dass dieses Kloster älter ist als das berühmte Kloster Samye in Tibet. Auf kaum begangenen Pfaden und über den 4280 Meter hohen Chogo La Pass, dem höchsten Punkt Ihrer Reise, erreichen Sie Lo Manthang. Von der letzten Erhebung aus eröffnet sich Ihnen ein malerischer Blick auf diese historische Königsstadt, die von einer mittelalterlichen Stadtmauer umgeben ist. Die weißen und roten Gebäude stechen schon aus der Ferne hervor und harmonisieren wunderbar mit der umliegenden Landschaft. **Gehzeit: 6-7 Std., Aufstieg 700m, Abstieg 750m, Distanz 16km**

11. Tag Königsstadt Lo Manthang- Ruhetag und Klosterbesichtigung

In Lo Manthang geht der Wunschtraum eines jeden Himalaya-Freundes in Erfüllung. Es bleibt ausreichend Zeit, den auf 3.800m gelegenen Hauptort mit seinen engen rechtwinklig angelegten Gassen, seinen rund 1000 Einwohnern, dem buddhistischen Kloster und dem Königspalast zu erkunden. Ein spezieller Ort in der es viel zum Entdecken gibt. Die umliegende Landschaft ist karg aber unwahrscheinlich faszinierend. Wie eine Mondlandschaft. Die Stimmung mit den vergletscherten Himalaya-Riesen im Hintergrund, der in allen Erdtönen leuchtenden Landschaft und den alten Häusern und rot bemalten Klöstern ist einzigartig.

12. Tag Lo Manthang – Yara (3.650m). Unterwegs auf einsamen Wegen

Sie steigen zunächst 120m auf und überqueren einen 3.920m hohen (namenlosen) Pass. Begrüßt werden Sie auch hier von wehenden, farbigen Gebetsfahnen. Danach geht es weiter auf einem einsamen, aussichtsreichen Höhenweg bevor Sie die letzte Stunde dann steil auf das 3.240m hoch gelegene Dorf Dri absteigen. Durch das einsame Seitental Puyon Khola steigen wir danach zum heutigen Etappenziel Yara auf. **Gehzeit: 6-7 Std., Aufstieg 550m, Abstieg 700m, Distanz: 9 km**

13. Tag Yara – Höhlenkloster Luri Gumpa – Yara

Sie bleiben eine weitere Nacht in Yara und besuchen das historische und fast schon magische Felsenkloster Luri Gumpa. Das Kloster wurde in den Felsen hinein gebaut, ist wirklich sehr speziell und gehört meiner Meinung nach zu den „must to see“ Sehenswürdigkeiten im Mustang Gebiet.

Gezeit: 4 Std., Aufstieg 350 m, Abstieg 350 m, Distanz 9 km

14. Tag Yara – Tangye (3.400m)

Der weitere Weg führt Sie über ein weites Hochplateau, von dem aus sich ein beeindruckender Blick auf den Dhaulagiri bietet, während Sie hinab zum Ghechung Khola blicken. Nachdem Sie den Bach auf einer Hängebrücke überquert haben, erwartet Sie ein steiler Aufstieg zum nächsten Pass auf 3900 Meter, gefolgt von einem langen Abstieg ins abgelegene Dorf Tangye. In diesem Dorf befindet sich die größte Chörten-Gruppe von Mustang. Besonders im sanften Abendlicht bieten diese buddhistischen Schreine eine äußerst fotogene Kulisse.

Gehzeit: 6-7 Std., Aufstieg 650m, Abstieg 900m, Distanz 15km

15.Tag Tangye (3.240m) – Hochlager von Paha (4.000m)

Da weit und breit keine Lodge in Sicht ist, die nächste Lodge ist 6 Stunden entfernt, wird Ihre Begleitmannschaft in Paha ein Zeltlager für Sie aufbauen und die ansonsten sehr lange Etappe auf 2 Tage aufteilen.

Wer möchte, kann am Nachmittag einen Abstecher auf den Berggrat oberhalb des Lagers machen, von dem aus sich ein herrlicher Blick auf die einsame Bergwelt in Richtung der tibetischen Grenze bietet.

Gehzeit: 4-5 Std., Aufstieg 750m, Abstieg 150m, Distanz 8 km

16. Tag Paha – Thetang (3.040m)

Sie wandern auf einer beeindruckenden Höhenroute, die sich ständig auf und ab schlängelt. Vor Ihnen erhebt sich das mächtige Annapurna-Massiv, während westlich davon der markante 8000er Dhaulagiri zu sehen ist. Bei klarer Sicht zählt dieser Abschnitt zu den schönsten Wanderwegen im Himalaya. Am Ende erwartet Sie ein steiler und langer Abstieg, der Sie ins kleine Dorf Thetang führt. Ein Teil des Dorfes sowie das Kloster sind fast wie eine Festung aufgebaut.

Gehzeit: 5-6 Std., Aufstieg 250m, Abstieg 1.200m, Distanz 16 km

17. Tag Thetang (3.040m) – Pilgerort Muktinath (3.760m)

Unsere heutige Mittagspause findet im Freien statt: wir haben Lunchpakete im Gepäck! Auf einer Wiese machen wir es uns bequem. Vielleicht können wir auf den Hügeln ringsum Ziegen beim klettern beobachten. Ist der Pass mit seinen 4.077 Metern erst mal geschafft, geht es stetig bergab. Bei guter Sicht können wir den Dhaulagiri in seiner ganzen Pracht bestaunen. Ein letzter Gegenanstieg und wir erreichen den Pilgerort Muktinath (3.760 m). Die Heiligtümer sind für Buddhisten ebenso bedeutend wie für Hinduisten. Die Hindus verehren die heiligen Quellen des

Flusses Krishna Gandaki, der um einen Tempelhof aus 108 bronzenen Wasserspeiern heraustritt, während die Buddhisten im danebenliegenden Gompa-Raum das ununterbrochen brennende heilige Feuer verehren, das von einer Erdgasquelle versorgt wird.

Gehzeit: 5- 6 Std., Aufstieg 1.050m, Abstieg 350m, Distanz 14 km

18. Tag Muktinath - Jomsom (2.700m)

Heute erwartet Sie ein besonders faszinierender Tag, der die Vielfalt der religiösen Traditionen widerspiegelt. Sie besichtigen die heiligen Tempelanlagen von Muktinath, die sowohl von Hindus als auch von Buddhisten verehrt werden. Die Hindus pilgern zu den heiligen Quellen des Krishna Gandaki, die aus 108 bronzenen Wasserspeiern fließen. Die Buddhisten wiederum verehren das heilige, ewige Feuer in der nahegelegenen Gompa, das von einer Erdgasquelle entfacht wird. Danach fahren Sie mit dem Fahrzeug zurück nach Jomosom, dem Ausgangspunkt dieser grossartigen Trekkingtour. **Gehzeit: 1 Std., Fahrzeit: 1 Std.**

19. Tag Flug Jomsom – Pokhara

Heute verlassen Sie das Mustang – Gebiet und geniessen nochmals den einmaligen Flug entlang der Himalayariesen nach Pokhara. Am wunderschönen Phewa See können Sie ausgiebig ausspannen und die erlebnisreichen Tage im Mustang Gebiet Revue passieren lassen.

Übernachtung im schönen ****Kandipur Hotel

Bitte beachten Sie, dass die Flüge von Jomsom nach Pokhara auf Sicht geflogen werden und es aus diesem Grunde auch mal zu Flugausfällen kommen kann. In diesem Fall fahren Sie mit einem Jeep von Jomsom nach Pokhara. Oder je nachdem wie die Wettervorhersage für den nächsten Tag ist, bleiben Sie eine weitere Nacht im Jomsom. In diesem Fall entfällt der Ruhetag in Pokhara.

20. Tag Ruhetag in Pokhara am Phewa See (oder auch Reservetag bei Flugausfall)

Hier gibt es eine Vielzahl von Ausflugsmöglichkeiten, wie eine Bootsfahrt auf dem Phewa See, verbunden mit einem Besuch der heiligen Shanti Peace Pagoda Stupa oberhalb von Pokhara. Ferner ist auch ein Besuch des International Mountain Museums sehr spannend und informativ. Ihr Guide berät Sie gerne vor Ort.

Übernachtung wieder im schönen ****Kandipur in Pokhara

21. Tag Flug Pokhara - Kathmandu

Freuen Sie sich wiederholt auf einen schönen Panoramaflug mit Blick auf die Annapurna-Kette! Am frühen Morgen fliegen Sie wieder zurück nach Kathmandu. Unser Partner holt Sie am Flughafen ab und begleitet Sie ins Hotel.

Gerne laden wir Sie am späten Nachmittag ein, unsere Lodge am Stadtrand von Kathmandu zu besuchen. Sie bekommen dabei einen sehr authentischen Einblick in das Leben einer nepalesischen Familie. **Übernachtung wieder im ****Hotel Vaishali in Kathmandu.**

22. Tag **Rückflug in die Schweiz**

Heute heisst es Abschied nehmen. Frühzeitig werden Sie durch unseren Partner zum Flughafen nach Kathmandu gefahren.

Reise-Datum: gemäss Homepage

Dieses Trekking ist zu jedem Zeitpunkt auch als Privatreise mit Ihren individuellen Wünschen buchbar.

Gruppengrösse: 2 – 8 Personen

Kosten pro Person bei 6-8 Personen: CHF 4.950

Zuschlag Kleingruppe:

bei 3-4 Personen	pro Person CHF 250
bei 5-6 Personen	pro Person CHF 200

Zuschlag bei Privatreise

bei 1-2 Personen	pro Person CHF 450
------------------	--------------------

Einzelzimmeraufpreis

im Hotel	pauschal CHF 280
----------	------------------

Im Preis inbegriffen:

- Flug Zürich/Kathmandu retour
- Flug Kathmandu-Pokhara-Kathmandu
- Flug Pokhara-Jomosom-Pokhara
- Flughafentaxen und Treibstoffzuschlag
- Stadtbesichtigung mit erfahrenem Stadtführer
- Bewilligungen und Eintritte, Spezialgebühren Mustang
- Alle Überlandfahrten und Transfers
- Alle Übernachtungen im Doppelzimmer im 4* Hotel in Kathmandu/ Pokhara
- Alle Übernachtungen im Doppelzimmer in Lodges während des Trekkings
- Eine Übernachtung im 2er Zelt inkl. kompletter Zeltausrüstung mit Matten
- Vollpension während des Trekkings (Sie können morgens, mittags und abends immer aus verschiedenen Speisen wählen)
- Tee zu den Mahlzeiten während des Trekkings
- Frühstücksbuffet in Kathmandu/Pokhara
- Träger für Ihr Hauptgepäck
- Lokaler, englisch sprechender Guide

Nicht inbegriffen:

- Visum (USD 50; Stand Oktober 2025)
- Lunch und Dinner in Kathmandu/ Pokhara
- Trinkgelder
- Annulationsversicherung

Reiseleitung

Diese Reise wird von einem englisch sprachigen, lokalen Guide geleitet, der sich bestens mit dem Land, den Menschen und den örtlichen Bräuchen auskennt. Auch im Falle eines Notfalls wissen unsere Guides, genau, was zu tun ist. Alle Guides sprechen englisch. **Auf Wunsch kann diese Reise gegen Aufpreis mit einem deutsch sprechenden Guide organisiert werden.**

Lodgeübernachtungen während des Trekkings

Während des Trekkings übernachten Sie in 2er Zimmer in einfachen Lodges. Aber auch bei den Lodges gibt es Unterschiede und wir sind jedoch stets bemüht, dass unsere Kunden in den «besseren» Lodges vor Ort übernachten. Duschen sind in einigen Lodges gegen einen Aufpreis von USD 2-5 verfügbar, oder es kann auch gegen Aufpreis eine Schüssel mit warmem Wasser zum Waschen bestellt werden.

Essen während des Trekkings

Das Essen ist grundsätzlich wirklich sehr gut. Sie können stets aus verschiedenen Speisen auswählen. Am Morgen haben Sie die Wahl zwischen verschiedenen Porridge- und Omelette Varianten sowie auch Toast und Chapati. Am Mittag und am Abend stehen stets verschiedene Reis-, Nudel- und Kartoffelgerichte mit Gemüse sowie diverse nepalesische Spezialitäten wie Dhal Bhaat zur Auswahl. Selbstverständlich können Sie zusätzlich auch eine der diversen Suppen bestellen. Es gibt auch Fleischgerichte, jedoch raten wir davon ab, während des Trekkings Fleisch zu essen. Sowohl das Frühstück als auch das Mittag- und Abendessen ist im Preis inbegriffen.

Ausrüstungsliste

Gerne senden wir Ihnen bei der Buchung oder auch als Vorinformation auf Wunsch gerne zu.

Gewichtsbeschränkung und Gewichtslimite

In Nepal wird ihr Hauptgepäck traditionell von Trägern übernommen. Diese sogenannten „Träger“ sind auf diese Arbeit angewiesen. Die Träger tragen für Touristengruppen normalerweise 30 bis 40 Kilogramm, für lokale Transporte können es sogar bis zu 80 oder 100 Kilogramm sein. Uns liegt es am Herzen, unsere Träger nicht zu überlasten. Deshalb haben wir das Gewicht des Hauptgepäcks auf maximal 13 Kilogramm pro Person begrenzt. Jeder Träger trägt dabei zwei Taschen. Für den Flug nach Lukla ist ein Gepäckstück von bis zu 15 Kilogramm erlaubt.

Flug Zürich – Kathmandu/ retour

Wir arbeiten mit Oman Air und Qatar Airways zusammen. Bei beiden Fluggesellschaften ist die Aufenthaltsdauer beim Zwischenstopp nicht so lange und ein komfortabler Flug mit einem sehr guten Service während des Fluges ist gewährleistet. Vor definitiver Buchung holen wir für Sie 2 Flugofferten ein und Sie entscheiden dann, welcher Flug Ihren Wünschen entspricht. Der Preis für die Flüge Zürich-Kathmandu/retour ist im Gesamtpreis inbegriffen.

Warum mit uns?

- ✓ **Zeitlich flexibel:** Standard-Termine, aber auch individuelle Organisation möglich
 - ✓ **Authentisch & Echt:** Sie erhalten Einblick in das wirkliche nepalesische Leben
 - ✓ **Persönlich & Individuell:** Wir kennen alle Routen aus eigener Erfahrung
 - ✓ **Einfach bis Anspruchsvoll:** Für jeden etwas dabei - vom Einsteiger bis zum Trekking-Profi
 - ✓ **Einzel- und Gruppenreisen:** Wir richten uns ganz nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen, von Individual-Reisenden bis zur Reisegruppe
 - ✓ **Preiswert, mit lokalem Partner:** Dabei achten wir auf Fairness in der Preisgestaltung für Sie, wie auch eine angemessene und faire Bezahlung unserer Mitarbeitenden in Nepal
 - ✓ **Jahrelange Vor-Ort-Erfahrung:** Die Geschäftsinhaberin Alexandra arbeitet seit 2005 mit ihrem Partner in Nepal zusammen und ist regelmässig vor Ort
-

Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen:

- ✓ Mitglied beim Schweizerischen Reisegarantiefonds. Das heisst für Sie, dass Ihre einbezahlten Reisekosten vom Garantiefonds abgesichert sind
 - ✓ Alle unsere Guides haben die nötige Ausbildung und wissen auch im Notfall, was zu tun ist
 - ✓ Notwendiges Sicherheits-Equipment immer dabei
 - ✓ Erfahrenes Backoffice, welches sämtlichen Situationen gewachsen ist
 - ✓ Unser 24 Stunden Notfall-Telefon
-

Persönliche Beratung:

Mir ist es sehr wichtig, dass Sie für sich die richtige Reise buchen. Gerne stehe ich Ihnen für weitere Fragen oder Wünsche sowohl telefonisch als auch per Email zur Verfügung. Es ist aber auch möglich, einen Termin in Muri AG oder in Lenzburg zu vereinbaren.

Viele wertvolle Insiderinformationen, die teilweise auch zum Schmunzeln anregen:
<http://www.rother-nepaltrekking.ch/blog/>